



Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt in Peru.

5. Zwischenbericht

SICHERE UND FAIRE ARBEIT FÜR ALLE

Stärkung der Region durch Jugendbeschäftigung

durch:

- Berufliche Ausbildungen für junge Frauen und Männer
- Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Ministerien, Unternehmen und Handelskammern
- Jobbörsen und Jugendnetzwerke

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: JANUAR – JUNI 2022

- 41 Jungunternehmer:innen aus Peru nahmen an Jobmessen teil, auf denen sie ihre Produkte präsentieren konnten
- Anschubfinanzierungen für 52 Unternehmen aus allen drei Projektländern
- Schulungen zu Beschäftigungsfähigkeit für 434 Jugendliche aus Peru, Guatemala und El Salvador
- 174 junge Frauen und Männer aus Peru absolvierten Fortbildungen zur Unternehmensgründung
- 294 junge Erwachsene haben eine feste Anstellung gefunden
- Gründung eines nationalen Jugendnetzwerks in Guatemala

Projektregionen: El Salvador, Guatemala, Peru

Projektlaufzeit: November 2019 – April 2023

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreichen wollen

In El Salvador, Guatemala und Peru haben junge Menschen bei ihrem Einstieg in den Arbeitsmarkt mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Bildungssysteme in der Region weisen erhebliche Defizite auf und so fehlt es an privaten und öffentlichen Ausbildungsprogrammen. In allen drei Ländern gibt es eine hohe Anzahl von Jugendlichen, die weder arbeiten noch studieren oder eine Ausbildung machen. Mädchen und Frauen sind bei der Arbeitssuche besonders benachteiligt. Denn in den patriarchalisch geprägten Gesellschaften herrschen stereotype Rollenvorstellungen vor, welche die Beteiligung von Frauen am Berufs- und Wirtschaftsleben einschränken. Darüber hinaus fehlt es vielerorts an Kenntnissen über die Rechte von Arbeitnehmer:innen sowie entsprechenden Rahmenbedingungen und Richtlinien. Deshalb wollen wir mit diesem Projekt 2.440 Jugendlichen und jungen Erwachsene im Alter von 16 bis 29 Jahren Zugang zu Ausbildung und fairer Arbeit ermöglichen, damit sie ein regelmäßiges Einkommen erwirtschaften und ihre Lebensbedingungen verbessern können. Für den Projekterfolg arbeiten wir intensiv mit Ministerien und ihren lokalen Vertretungen zusammen, darunter vor allem mit den Behörden für Arbeit, Bildung und Wirtschaft. Sie unterstützen die Projektmaßnahmen, um Ausbildungsangebote zu schaffen sowie Jugendbeschäftigung und Unternehmertum nachhaltig zu fördern. Lehrpläne in den Ausbildungszentren sollen so verbessert werden, dass junge Menschen dort die technischen Fähigkeiten erwerben, die der Nachfrage des Arbeitsmarktes entsprechen. Auch Unternehmen und Handelskammern spielen eine bedeutende Rolle bei der Ausbildung und Arbeitsvermittlung.

Projektaktivitäten: Januar – Juni 2022

Da sich die Corona-Lage in den drei Projektländern im Berichtszeitraum etwas entspannt hat, konnten die Projektaktivitäten größtenteils wieder in Präsenz stattfinden. Einige Aktivitäten werden aber noch in virtueller oder hybrider Form durchgeführt.

Unternehmensgründungen unterstützen

In Guatemala unterstützten wir 17 neu gegründete Unternehmen bei der Vermarktung ihrer Produkte sowie dabei, ihre Bekanntheit in der Region zu verbessern. In diesem Zusammenhang erstellten die Jungunternehmer:innen



Eine Ausbildung im Backhandwerk bietet jungen Menschen gute Beschäftigungsmöglichkeiten.



Auf Jobmessen können Jugendliche Kontakte zu Unternehmer:innen knüpfen und sich vernetzen.

Mithilfe eines externen Beraters verschiedene Werbemittel wie Banner und Poster und entwickelten Firmenlogos. Darüber hinaus nahmen die Gründer:innen von vier der Unternehmen an zwei Messen teil, wo sie ihre Produkte vorstellen konnten.

In der ersten Jahreshälfte 2022 erhielten 22 Unternehmer:innen in El Salvador ein Startkapital, um ihre Geschäftsideen umzusetzen. Acht Unternehmen im Bereich Geflügelzucht erhielten zusätzlich technische Beratungen. Weiterhin besuchten 27 junge Erwachsene eine virtuelle Schulung zum Thema Unternehmensführung, welche mit der Unterstützung von Marketingstudierenden der Universität Centroamericana José Simeón Cañas durchgeführt wurde. Auch erhielten zehn weitere Unternehmen technische Unterstützung, um ihre Produktionsprozesse und die Gestaltung ihrer Websites zu verbessern.

In Peru erstellten die Gründer:innen von 61 Unternehmen Geschäftspläne und nahmen im April 2022 an einem Wettbewerb teil, auf dem die aussichtsreichsten Geschäftsideen ein Startkapital gewinnen konnten. 30 der Unternehmen wurden von einer Jury ausgewählt und erhielten eine Anschubfinanzierung. Außerdem besuchten 41 Jungunternehmer:innen Arbeitsmessen, auf denen sie ihre Produkte bewerben konnten und zu Marketingstrategien beraten wurden.

Unterstützung beim Berufseinstieg

Um den Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, organisierten wir verschiedene Schulungen und Workshops. So nahmen in Guatemala 119 junge Erwachsene an Schulungen zu Beschäftigungsfähigkeit teil. Dort lernten sie etwa, wie man Lebensläufe schreibt und Bewerbungsgespräche führt. Besonders erfreulich ist, dass im Anschluss an die Schulungen bereits 31 der Teilnehmer:innen einen festen Arbeitsplatz gefunden haben, beispielsweise als Kassierer:innen, Rezeptionist:innen, Kundenbetreuer:innen, Buchhalter:innen und Lagerarbeiter:innen. Außerdem konnte 28 jungen Frauen und Männern ein Praktikum vermittelt werden.

In El Salvador wählten wir 212 weitere Jugendliche aus, die Schulungen zur Beschäftigungsfähigkeit, Life-Skills-Trainings und berufliche Ausbildungen besuchten. Um die Mädchen und Jungen auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten, unterstützten wir zudem 40 Jugendliche dabei, einen Praktikumsplatz zu finden und organisierten drei Jobmessen, auf denen die jungen Frauen und Männer Kontakte zu Arbeitgeber:innen knüpfen konnten. Ein großer Erfolg ist, dass 263

junge Salvadorianer:innen bereits Anstellungen gefunden haben, beispielsweise im Bereich Gastronomie, Einzelhandel oder Qualitätssicherung.

Auch in Peru nahmen 103 Jugendliche an virtuellen Schulungen zur Berufsvorbereitung teil. Dort lernten sie wichtige Lebenskompetenzen wie Kommunikationsfähigkeiten, Vertrauensaufbau und Teamwork, aber auch, wie man Lebensläufe erstellt und sich auf Bewerbungsgespräche vorbereitet. Weiterhin absolvierten 174 junge Frauen und Männer Fortbildungen zur Unternehmensgründung. Dabei befassten sie sich unter anderem mit der Erstellung von Geschäfts- und Finanzierungsplänen. Im Januar 2022 unterzeichneten wir zudem eine Vereinbarung mit der Stadtverwaltung von Lima über die Einrichtung einer Online-Jobbörse. Diese soll nach der Schulung des Personals für die Nutzung freigeschaltet werden.

Netzwerke stärken

In allen drei Projektländern haben wir die Gründung von nationalen Jugendnetzwerken gefördert. Ziel dieser ist es, dass Jugendliche sich gegenseitig dabei unterstützen können, sich für Gesetze und Maßnahmen starkzumachen, die ihren Zugang zu menschenwürdiger Arbeit verbessern. Zwischen Februar und März 2022 nahmen in Guatemala 16 junge Menschen an Workshops zur politischen Einflussnahme teil. Im Mai gründeten 19 Jugendliche aus vier Departments schließlich ein nationales Jugendnetzwerk und es wurde ein Vorstand gewählt, der aus neun Mitgliedern besteht.

In El Salvador organisierten wir zwischen Februar und März 2022 insgesamt vier virtuelle Treffen mit dem nationalen Jugendnetzwerk. Dabei wurden unter anderem Zuständigkeiten aufgeteilt, ein Aktionsplan zur Förderung der politischen Einflussnahme entwickelt und die Beteiligung junger Menschen an einem regionalen Unternehmensnetzwerk diskutiert. Im Juni nahmen zudem zwölf Mitglieder des nationalen Jugendnetzwerkes an einem Austausch zu bewährten Praktiken und Erfahrungen teil.



Eine junge Frau hat an den Schulungen zur Unternehmensgründung teilgenommen und sich im Anschluss als Schneiderin selbstständig gemacht.

Um die Zusammenarbeit mit wichtigen Interessenvertreter:innen zu stärken, fanden in Peru acht Sitzungen statt, in denen die Strategie und Ziele des nationalen Jugendnetzwerkes vorgestellt wurden. Daran nahmen unter anderem Vertreter:innen kommunaler Behörden und der Handelskammer sowie Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) teil. Ziel war es, sich mit den Teilnehmer:innen über bestehende Probleme in der Arbeitswelt auszutauschen und sie in ihrer Entscheidungsfindung oder bei der Formulierung von Gesetzesentwürfen zur Förderung von fairen Arbeitsbedingungen zu beeinflussen. In diesem Berichtszeitraum fand nun auch das Schulungsprogramm statt, dass Jugendliche über Softskills informiert, die von Arbeitgebern vorausgesetzt werden. Daran nahmen 34 junge Frauen und Männer teil. Zudem organisierten wir im Juni 2022 einen Workshop zum Thema Arbeitsrechte, an dem 39 Jugendliche teilnahmen.

BEISPIELHAFTHE PROJEKTAUSGABEN

5.691 € kosten sechs Arbeitsmessen in Peru, bei denen die Absolventinnen und Absolventen der technischen Ausbildungen Kontakte zu Arbeitgebern knüpfen.

5.747 € brauchen wir für eine Studie über die Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt und die Möglichkeiten des Unternehmertums in Guatemala.

9.564 € kosten die Workshops zur technischen Berufsausbildung für 100 junge Frauen und Männer in El Salvador.

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0459“.